



Konvoi Regel Vollversion

Grundsätzlich beim Fahren im Konvoi

- Es ist unser erklärtes Ziel die Ausfahrten so sicher wie möglich zu gestalten.
- Es wird erwartet, dass die Informationen auf dieser Seite, jedem Mitglied bzw. Teilnehmer bekannt sind und zur allgemeinen Sicherheit beachtet werden.
- Diese Regeln werden im Folgenden vorgestellt und sind von allen Fahrern im Konvoi strikt einzuhalten.
- Grundsätzlich gilt, dass jeder Fahrer selbstverantwortlich fährt und die Strassenverkehrsordnung einhält.

Vorbereitung vor der Ausfahrt

- Jeder Teilnehmer muss körperlich in der Lage sein, die Ausfahrt zu bewältigen und besitzt auch die entsprechende Fahrerlaubnis.
- Fahrzeug ist im technisch einwandfreien Zustand und wurde auch am Vortag entsprechend kontrolliert.
- Fahrzeug ist vollgetankt, dass Fahrer und Beifahrer zuvor die Toilette besucht haben, versteht sich von allein.
- Jeder Teilnehmer erscheint zumindest 15 min vor Treffpunkt, um am Briefing der Ausfahrt teilnehmen zu können.

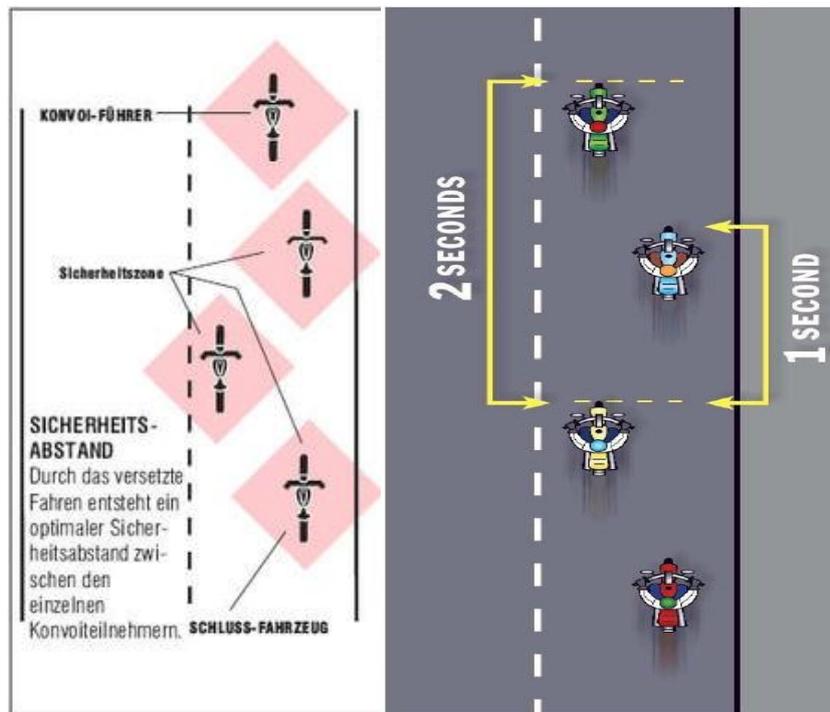
Organisation des Konvois

- Jeder Konvoi hat einen Roadcaptain und einen Schlussmann.
- Wird der Konvoi grösser, werden zusätzliche Personen eingesetzt, um den Ablauf zu sichern.
- Bei grössenbedingten, unterteilten Konvois ist der Einsatz von weiteren Roadcaptains und Schlussfahrern möglich.



Aufbau des Konvois

Der Roadcaptain ist das erste Fahrzeug. Ihm schliessen sich alle Teilnehmer des Konvois an. Am Ende des Konvois ist der Schlussfahrer.



Der Konvoi-Teilnehmer

- fährt versetzt, mit einem der Geschwindigkeit angepassten Abstand nach vorne
- er achtet auf den Fahrer hinter ihm,
- hält die einmal eingenommene Position innerhalb des Konvois ein,
- bedeutet, wer z.B. links anfängt, fährt bis zum Fahrtende links.
- Überholt auf keinen Fall.
- Der Konvoi Führer fährt mittig, der Zweite rechts, damit die Sicht für den Konvoi Führer nach hinten gegeben ist.
- Schwächere, ungeübte Fahrer und Neulenker fahren im vorderen Drittel des Konvois.
- Das Schluss-Fahrzeug ist verantwortlich, dass keiner zurückbleibt und hilft, den Konvoi zusammenzuhalten.
- Er ist bei Pannen oder Notfällen der Verantwortliche.
- Er kennt die Route.

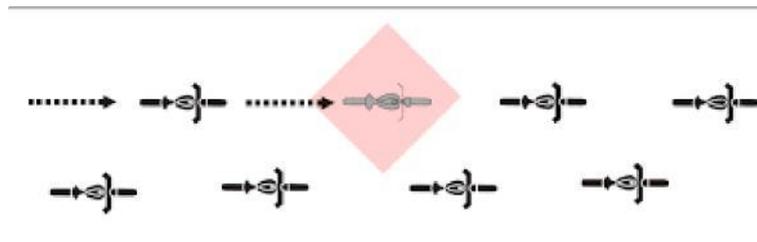


Andere Verkehrsteilnehmer

- Da der Konvoi meist langsamer als der normale Verkehr fährt, ist immer wieder mit eindringenden Fahrzeugen zu rechnen.
- Überholenden Fahrzeugen ist immer im Interesse der Gruppe zum Einscheren Platz zu machen.

Lücken schliessen

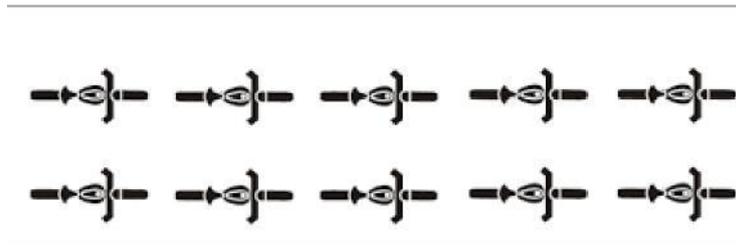
- Es kann immer wieder vorkommen, dass eine Lücke entsteht, weil jemand aus dem Konvoi ausgeschert ist.
- Es ist eine weitverbreitete und gefährliche Unart, diese Lücke durch Seitwärts verschieben wieder zu schliessen.
- Die korrekte Art, solche Lücken zu schliessen, besteht darin gerade nach vorne zu fahren,
- das heisst von hinten nach vorne auf derselben Spur bleibend.
- Ist rechts eine Lücke entstanden, signalisiert der links Fahrende mit Handzeichen,
- dass der rechts hinter ihm Fahrende vorbeifahren und somit aufschliessen kann.





Anhalten

- Beim Anhalten an Kreuzungen, Kreiseln, Ampeln oder bei Stau ist immer in Zweierreihe aufzuschliessen,
- ohne grösseren Abstand zum vor ihm fahrenden.
- Dadurch ist der Konvoi sehr kompakt.
- Beim wieder losfahren soll darauf geachtet werden, dass alle Teilnehmer wieder fahren.



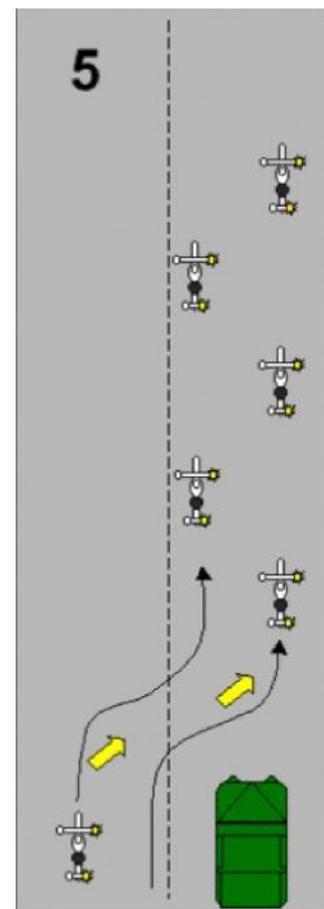
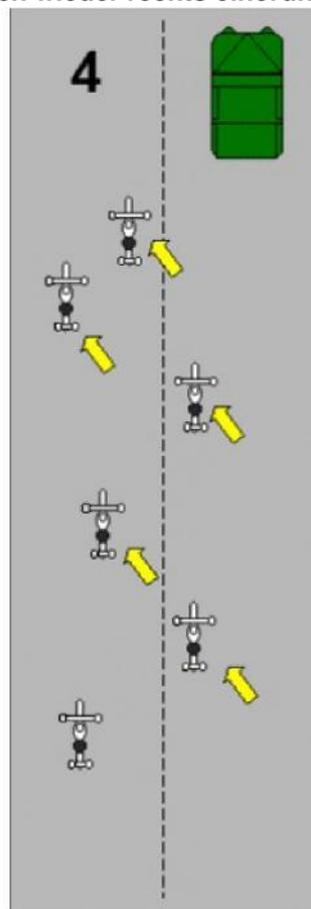
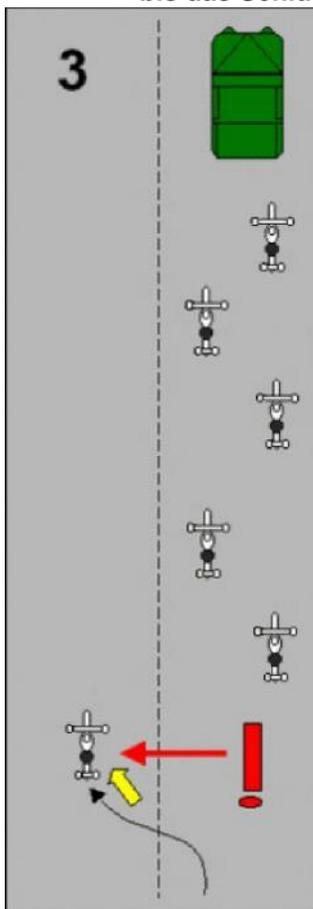
Parken und Pausen

- Wir machen ca. nach 1.5 Stunden eine kleine oder grössere Pause,
- bei der Zufahrt zu den Parkplätzen ist darauf zu achten das alle möglichst schnell von der Strasse auf den Parkplatz in Zweierreihe fahren, um den Nachfolgenden Verkehr nicht zu behindern.
- Das Einparken kann danach beginnen.



Autobahn

- Auf der Autobahn wird ebenfalls versetzt gefahren.
- Damit die notwendigen Überholvorgänge sicher ablaufen, sind hier besondere Regeln zu beachten.
- Der Konvoi-Führer gibt über Sprechfunk dem Schlussmann die Weisung, dass wenn möglich überholt werden soll,
- anschliessend signalisiert er durch Setzen des Blinkers den Überholwunsch damit die Teilnehmer sich auf den Überholvorgang vorbereiten können.
- Alle nachfolgenden Fahrer setzen nicht den Blinker,
- Der Schluss-Fahrer, sondiert die Möglichkeit zum Überholen und schert zum geeigneten Zeitpunkt auf die Überholspur aus.
- Danach wird von hinten beginnend nach vorne auf die Überholspur ausgeschert.
- Befinden sich noch andere Fahrzeuge vor dem Schlussmann auf der Überholspur, wird gewartet bis diese den Bereich des Konvois nach vorne verlassen haben.
- Beim Überholen ist die Überholgeschwindigkeit vom Roadcaptain solange beizubehalten, bis das Schlussfahrzeug sich wieder rechts einordnen konnte.



- Bei Autobahneinfahrten kommt es oft zu gefährlichen Situationen, wenn Autofahrer die Einfahrt erzwingen und damit in den Konvoi eindringen.
- In diesem Fall ist Sicherheit das erste Gebot und dem eindringenden Fahrzeug ist Platz zu machen.



Geschwindigkeit

- Durch den unweigerlich entstehenden Ziehharmonika-Effekt fahren die hinteren Teilnehmer zeitweise bis zu 20 km/h schneller als der Roadcaptain.
- Bei Geschwindigkeits-beschränkten Abschnitten ist daher verstärkt auf gleichmässige Fahrweise zu achten,
- bzw. vom Roadcaptain unter dem Geschwindigkeits-Limit zu fahren.

Allgemeines zum Konvoi-Fahren

- Eigene Sicherheit hat immer Vorrang
- versetzt fahren
- Grundsätzlich wird immer der kleinstmögliche vertretbare Sicherheitsabstand gewählt,
- Ca. 2 Sekunden Regel, damit der Konvoi nicht auseinandergerissen wird.
- schwächere Fahrer fahren immer weit vorne hinter dem Roadcaptain
- laufend im Rückspiegel kontrollieren, dass das folgende Fahrzeug nachkommt. Falls es abreisst auf dieses warten (wichtig bei Richtungswechsel).
- auf gleichmässige Fahrweise achten, um den Ziehharmonika Effekt des Konvois klein zu halten
- überholen ist verboten, Position im Konvoi beibehalten
- Autobahn-Überholregel beherrschen
- beim Überholen, Abstand zum überholten Fahrzeug nach vorne herstellen, um nachfolgenden Teilnehmern Platz zum Einordnen zu geben.
- bei Unfall oder technischen Problemen leistet der Schlussmann erste Hilfe,
- der Konvoi verlässt die Gefahrenstelle und kann, je nach Vereinbarung, an der nächsten, für alle sicheren Stelle anhalten.
- wer den Konvoi während der Fahrt verlassen will, meldet sich vorher beim Roadcaptain oder dem Schlussmann ab.
- ist der Sichtkontakt im Konvoi zum Hintermann abgerissen, ist so schnell wie möglich zu verlangsamen,
- bei Tankstopps tanken nach Bedarf alle Fahrzeuge, oder nach Weisungen des Roadcaptains.
- Anziehen der Regenkombi erfolgt ausschliesslich auf geeigneten Plätzen und nicht am Strassenrand.
- eindringenden Fahrzeugen ohne Nötigung Platz zum Einscheren geben.



Aufgaben des Roadcaptain

- Einhalten der festgelegten Route
- Abstimmung mit Schlussmann bzgl. Route, Aufgabenverteilung etc.
- Route bzw. nächster Halt muss dem Schlussmann bekannt sein.
- Austausch der Telefonnummern Schlussmann
- Einweisung der Teilnehmer zu Fahrbeginn, speziell bei eventuellen Gästen.
- Bestimmen der Stopps in Abstimmung mit den unterschiedlichen Tankvolumen der Teilnehmer.
- Zwischenstopps in etwa nach 1.5 Stunden, erhalten die Fahrtüchtigkeit der Gruppe.
- Sicherstellen, dass Stopps für die Gruppengröße geeignet sind.
- Die Position der langsamen, fahrpraxisärmeren Fahrer festlegen.
- Bestimmen der Sicherungsmethode ("Blocken")
- Berücksichtigt der Geschwindigkeit bzgl. des Ziehharmonika Effektes für hinten fahrende Teilnehmer.
- Anpassen der Geschwindigkeit an Strasse und Fahrkönnen des schwächsten Teilnehmers.
- max. Konvoi Geschwindigkeit zur Eingewöhnung der Fahrer, erst nach einigen Kilometern fahren.
- Konvoi wird nach einem Stopp immer langsam auf Geschwindigkeit gebracht.
- Zurechtweisen undisziplinierter Teilnehmer bis zum Ausschluss aus der Gruppe.

Aufgaben des Leiters Sicherheit

- Auf die gängigen Strassenverkehrsregeln hinweisen.
- Bekanntgeben wie gefahren wird, ergänzend zu den Konvoi Regeln «Roadcaptain»



Blocken / Kreuzung sichern

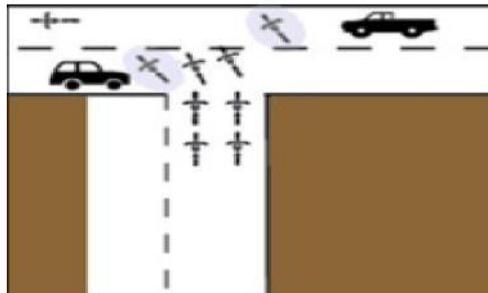
Nur nach vorheriger Absprache durch die Verantwortlichen

- Gerade in grossen Gruppen ist der Bedarf da, Kreuzungen so zu sichern, dass die ganze Gruppe in einem Fluss darüberfahren kann.
- Wichtig ist, dass die Gruppe konzentriert und aufgeschlossen fährt.
- Der Konvoi Führer hat vor Tourbeginn bestimmt und erklärt wer sperrt und wie gesperrt wird.
- Die Kreuzung muss vom ganzen Konvoi so schnell wie möglich überquert werden.
- Die Blocker reihen sich vor dem Schlussfahrer wieder in den Konvoi ein.

Ist nicht abschliessend, weiteres folgt.

Links Abbiegen

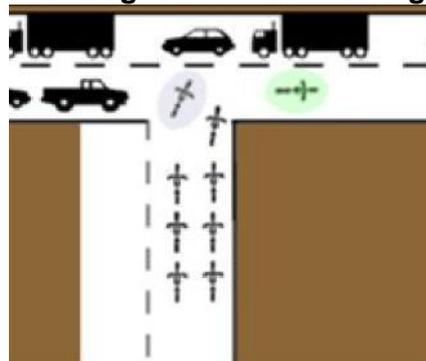
Die festgelegten Fahrer sichern rechts und links der Kreuzung.



der Konvoi biegt so schnell wie möglich ab.

Rechts abbiegen

Der festgelegte Fahrer sichert die Kreuzung linksseitig ab, der Konvoi biegt so schnell wie möglich ab.





Haftungsbeschränkung

- Jegliche Haftung der Organisatoren ist ausgeschlossen.
- Sämtliche Versicherungen bleiben alleinige Sache der Teilnehmer.
- Die länderspezifischen Verkehrsregeln, sowie die „Gruppen – Konvoi Regel“ sind von allen Teilnehmern selbst zu verantworten.

Schlussbemerkungen

- Ganz automatisch fährt man hinten im Konvoi schneller als vorne. Schon bei 20 Bikers kann das gute 20 km/h ausmachen.
- Man kann diesen Effekt etwas mindern, wenn alle dieselben Abstände einhalten, konzentriert fahren und der Roadcaptain rechtzeitig die Geschwindigkeit drosselt.
- So kann es sein, dass Innerorts mit 40 km/h und Ausserorts mit 60 oder 70 km/h gefahren wird.
- Konvoi-Fahren kann durchaus ein Erlebnis sein. Wenn ihr euch an die Regeln haltet, macht es bestimmt Spass.
- Dies sind nur die Wichtigsten, nationalen Regeln. Es gibt eine Reihe weiterer Feinheiten, mit denen man das Zusammenfahren zur Freude machen kann.
- Verschiedene Clubs haben verschiedene solcher Feinheiten, die es zu entdecken und befolgen gilt, wenn man zusammenfährt.
- Die länderspezifischen Verkehrsregeln, sowie die „Gruppen – Konvoi Regel“ sind von allen Bikern selber zu verantworten.

Bei Fragen helfen unser Roadcaptain Ralf und unser Leiter Sicherheit Jürä gerne weiter.

Good Ride and Take Care 🏍️